

SPORTKREIS SINSHEIM

So erreichen Sie die Redaktion:

Tel. Redaktion: 0 72 61 / 94 40-72 65
Fax Redaktion: 0 72 61 / 94 40-772 50

E-Mail: Sport-Sinsheim@rnz.de

TB Richen kann doch noch gewinnen

Handballer feiern 25:21-Erfolg gegen SG Schozach-Bottwartal 2

Eppingen-Richen. (map) Es geht noch. Der TB Richen kann doch noch gewinnen. Mit dem 25:21 am Sonntagabend gegen die zweite Mannschaft der SG Schozach-Bottwartal feierte der Handball-Bezirksligist seinen ersten Saisonsieg. Damit ging eine Pleitenserie zu Ende, die saisonübergreifend zehn Pflichtspiele umfasste. Dementsprechend groß war die Freude in der gut gefüllten Eppinger Hardwaldhalle.

Im Gegensatz zum Duell vor Wochenfrist beim TSB Horkheim 2, als über zehn Minuten kein Treffer gelang, waren die TB-ler von Anfang an hellwach. Vor allem in der Defensive wurde geackert und gerackert, was das Zeug hält. Die besten postierte 6:0-Abwehr zwang die Angreifer des Gegners ins Positionsspiel. Dementsprechend passte die Abstimmung mit dem Torwart. Und auch vorne agierten die Kraichgauer zielstrebig und um einiges ballsicherer als zuletzt. Dies



Traf am Sonntag vier Mal für den TB Richen: Sebastian Fecker. Foto: Lörz

machte sich im Spielstand bemerkbar. 4:0 lagen die Richener nach neun Minuten in Führung, 7:3 stand es Mitte der ersten Hälfte. Brenzlich wurde es kurz vor der Pause, nachdem den Gästen drei Treffer in Folge gelungen waren. Begünstigt durch eine clever ausgespielte Überzahl-Situation, schraubte der TB die Führung wieder auf drei Tore hoch.

Trotz der 11:8-Führung war man sich bewusst, dass es noch ein hartes Stück Arbeit werden sollte. Und so kam es auch. Zwar zog Richen zu Beginn der zweiten Hälfte relativ schnell auf 14:9 davon, doch die kampfstärke SG ließ sich nicht abschütteln und kam mehrfach gefährlich nahe auf zwei Tore heran.

Gegen Ende entwickelte sich ein Kampfspiel, in dem die SG vor allem durch ihren Halblinken Cedric Ziegler im Spiel gehalten wurde. Insgesamt 13 Mal war Ziegler erfolgreich, fehlte seiner Mannschaft jedoch in der entscheidenden Phase aufgrund einer Zwei-Minuten-Strafe. Richen wusste dies clever zu nutzen, und spätestens als Sebastian Fecker vier Minuten vor Schluss zum 25:20 einnetzte, war klar: Der TB hat das Siegen nicht verlernt. Erwähnenswert ist die hundertprozentige Trefferquote von Julian Müller bei Siebenmeter-Strafwürfen – sechs von sechs brachte Müller im gegnerischen Tor unter.

Am kommenden Samstag treffen die Kraichgauer auf den SV Heilbronn am Leinbach, der wie die TB-ler im Abstiegskampf steckt. Anpfiff in der Frankenbacher Leintalhalle ist um 18 Uhr

TB Richen: Martin Appel, Lukas Sommerfeld (beide im Tor), Julian Müller (9/6), Michael Haag (5), Stefan Pretz (4), Sebastian Fecker (4), Robin Renz (2), Andreas Krieger (1), Tim Schubert Nicolas Altriet.

NACHRICHTEN

Cofmann triumphiert in Heilbronn

Im Nikolaus-Jugendopen in Heilbronn, an dem sich rund 250 Jugendliche beteiligten, landeten einige Spieler des Schachclubs Eppingen im Vordergrund. Das Turnier der U25 gewann SCE-Jugendtrainer Veaceslav Cofmann mit überragenden neun Punkten und einem Vorsprung von 2,5 Punkten auf das Feld. Im Turnier der U12 belegte Bezirksmeister Danil Shapiro den guten sechsten Platz mit 6,5 Punkten. dg

„Ein Rückzug kommt nicht in Frage“

Seinen großen Personalproblemen zum Trotz will Tischtennis-Oberligist TTG Neckarbischofsheim die Saison zu Ende spielen

Von Eric Schmidt

Neckarbischofsheim. Holger Steuerwald kennt die typischen Handbewegungen. Er weiß, wie man mit dem Schläger umgeht, wie man Vor- und Rückhand gewinnbringend einsetzt. Der Vorsitzende der TTG Neckarbischofsheim hat selbst jahrelang Tischtennis gespielt – bis hoch in die Verbandsklasse. Eigentlich wäre er prädestiniert, ein Comeback zu feiern und in der ersten Mannschaft auszuhelfen. Doch Steuerwald winkt ab, verweist unter anderem auf seinen Rücken und die Bandscheiben. „Bei mir reicht es mit dem Tischtennis für den Urlaub am Pool. Aber nicht für die Oberliga“, stellt der Vereinschef klar.

Es herrscht Not am Mann. Weil Tobias Lapesch und Patrick Oberster verletzungsbedingt ausfallen, hat der Tabellenletzte der Oberliga Baden-Württemberg eklatante Aufstellungsprobleme. Auch am vergangenen Wochenende konnten die Kraichgauer nicht komplett antreten. Bei der 2:9-Heimniederlage am Samstag gegen Spitzenreiter TTC Singen ging die TTG zu fünft an die Platte, ebenso am Sonntag bei der 1:9-Pleite beim TTV Ettlingen. Alle Versuche, aus den beiden Spieltagen „Six Days“ zu machen, Spiele mit sechs Mann, waren gescheitert.

Minderheitenschutz gibt es nicht im Sport, wer im Tischtennis in Unterzahl angreift, hat Pech gehabt. So musste die TTG sowohl ihr drittes Doppel als auch ihr sechstes Einzel abschenken. „Wir hätten gerne ein paar Spiele mehr gewonnen. Aber in unserer Situation ist es schwierig. Gegen Singen wäre ein 4:9 oder 5:9 das Maximum gewesen“, sagt Patrick Oberster, der Kapitän, der seinem Team im Seitenaus assistierte. Trotz aller Ausweglosigkeit: Lichtblicke gab es. Gegen Singen punktete Matus Diko mit einem 3:1 (11:9, 11:8, 7:11, 11:8) über Niko Vasdaris, ebenfalls mit 3:1 (12:10, 11:7, 3:11, 11:3) setzte sich Matthew Daish gegen Rolf-Dieter Loss durch. In Ettlingen brillierte Michael Frey. Die Nummer eins der Neckarbischofsheimer ließ seinem Gegenüber Vaclav Frydrych keine Chance und gewann 3:1 (11:8, 6:11, 11:9, 11:3). „Michi hat stark gespielt und seinen Gegner beherrscht“, freut sich Oberster.



Nicht zu fassen: Matthew Daish und die TTG Neckarbischofsheim erleben eine schwierige Saison. Gegen Singen und Ettlingen musste die TTG erneut in Unterzahl spielen. Foto: Weindl

Ansonsten gab es nicht viel zu holen für die TTG. Besonders bitter: der Auftritt in Ettlingen. Sieben der acht gespielten Matches endeten 0:3, hinzu kamen die beiden Null-Runden wegen Nichtantretens. Nach eineinhalb Stunden war Feierabend am Sonntagnachmittag. „Das ist rekordverdächtig“, sagt Oberster und weiß, dass die Motivation angesichts solcher „erbärmlichen Ergebnisse“ leidet. „Man kann nicht sagen, dass man sein Spiel nicht mehr Ernst nimmt. Man will immer gewinnen. Aber der Glaube an den Mannschaftserfolg fehlt

natürlich.“ Ein großes Lob spricht der TTG-Kapitän Lukas Zeller und Julian Usselmann aus. Zeller war gegen Singen, Usselmann gegen Ettlingen als Ersatzmann auf Position fünf eingesprungen, um aus dem verbliebenen Quartett wenigstens ein Quintett zu machen. „Treue Leute“, nennt Oberster die Nothelfer.

Gut möglich, dass sie nicht zum letzten Mal für die „Erste“ zum Schläger griffen. Nach einem spielfreien Wochenende ist die TTG am Samstag, 8. Dezember, ein weiteres Mal gefordert, wenn zum letzten Vorrundenspiel der SC Staig in „Bi-

Dritter Tagessieg für SV Diana Eschelbach

Schützsenioren festigen Platz eins in der Luftgewehr-Runde – Theo Ziehm führt in der Einzelwertung

Sinsheim. (app) Ihren dritten Tagessieg feierte die erste Mannschaft des SV Diana Eschelbach und festigte nach fünf Durchgängen ihre Favoritenrolle auf den Gesamtsieg in der Luftgewehrrunde der Senioren. Der Tagessieger Theo Ziehm vom SV Steinsfurt baute seinen Vorsprung in der Einzelwertung aus.

Die Ergebnisse der fünften Runde im Schützenhaus Hilsbach: Mannschaften: 1. SV Diana Eschelbach I (Jürgen Dörtzbach, Hilmar Leuck,

Harald Bärthel) 938,2, 2. SV Diana Eschelbach II (Heinrich Wagenblaß, Diemar Lobitz, Ingeborg Lobitz) 937,9, 3. SV Waibstadt (Georg Seitz, Bernhard Saam, Bruno Rumig) 932,4, 4. SV Neckarbischofsheim (Siegfried Laufer, Manfred Padberg, Wolfgang Heilig) 929,2, 5. SV Steinsfurt (Theo Ziehm, Manfred Rössler, Heinz Göhner) 926,0, 6. KKS Reihen (Werner Brenneisen, Heinz Rott, Roswitha Fries) 923,2, 7. SGes Sinsheim (Josef Krist, Reinhard Dworschak, Friedbert Großkopf) 922,6, 8. SSV Deutsche Eiche Hilsbach I (Hartmut Schwarz, Kurt Demel, Margit Spohrer) 920,9, 9. SSV

Deutsche Eiche Hilsbach II (August Barth, Helmut Neff, Harald Herzog) 915,1, 10. SGI Reichartshausen I (Heinz Krüger, Ottmar Ossinger, Friedbert Schwarz) 911,8, 11. SSV Hilsbach III (Hans Lonsing, Dieter Boppel, Peter Fischer) 900,5, 12. SGes Sinsheim II (Erhard Rudolf, Reinhard Stichling, Jürgen Braun) 898,2, 13. SV Waibstadt (Wolfgang Dörsam, Dieter Metzger, Wilhelm Götz) 892,9, 14. KKS Reihen II (Wilhelm Eiermann, Edwin Keitel, Rudi Keil) 883,9, 15. SGem. Daisbach (Alexander Maurer, Thomas Nikeleit, Friedrich Wacker) 880,6, 16. SGI Reichartshausen II (Dieter

Engelhardt, Johann Schafnitzel) 590,7, 17. SSV Deutsche Eiche Hilsbach IV (Harald Kleber, Ulrich Maier) 574,4.

Die zehn Tagesbesten: 1. Theo Ziehm (Steinsfurt) 316,7, 2. Manfred Padberg (SV Neckarbischofsheim) 316,0, 3. Jürgen Dörtzbach (Eschelbach I) 315,5, 4. Ingeborg Lobitz (Eschelbach II) 315,1, 5. Werner Brenneisen (KKS Reihen I) 315,0, 6. Bernhard Saam (SV Waibstadt I) 314,8, 7. Josef Krist (SGes Sinsheim I) 312,8, 8. Hilmar Leuck (Eschelbach I) 312,2, 9. Diemar Lobitz (Eschelbach II) 311,8, 10. Heinrich Wagenblaß (Eschelbach II) 311.

Anspruchsvoller Kombinationsfußball

U17 der TSG 1899 Hoffenheim entscheidet Bundesliga-Spiel gegen FC Augsburg mit 2:1 für sich – Weiter Zweiter hinter den Bayern



Was für eine Freude: Die U17 der TSG 1899 Hoffenheim feiert nicht nur zwei Tore gegen Augsburg, sondern auch den fünften Sieg in Folge in der B-Junioren-Bundesliga. Foto: Grün

nichte. Acht Minuten später sah Werner dann jedoch nicht gut aus. Über die rechte Seite war Berisha durchgebrochen. Seinen Schuss konnte der TSG-Keeper nicht festhalten, und so staubte Leonard Zeqiri aus kurzer Distanz zum 1:1-Ausgleich ab.

Die Marschroute der Gäste blieb auch in der Folge die gleiche. Mit ihren zweikampfstarken Defensivleuten wollten die Augsburger Bälle gewinnen, die dann möglichst schnell lang auf die schnellen Angreifer gebracht werden sollten. Die

TSG stellte sich jedoch mit zunehmender Spieldauer immer besser auf die Angriffe des FCA ein und glänzte ihrerseits durch technisch anspruchsvollen Kombinationsfußball.

Bestes Beispiel dafür war der Treffer zum 2:1 in der 24. Minute: Nach einer Balleroberung von Mert Özkaya legte Marco John den Ball sehenswert auf die linke Seite zu Maximilian Beier heraus, dessen präzise Flanke perfekt bei Sean Seitz am zweiten Pfosten herunterfiel. Der Stürmer veredelte den Angriff dann

durch einen starken Kopfball ins lange Eck.

Die 2:1-Halbzeitführung war trotz eines über weite Strecken ausgeglichenen Spiels nicht unverdient, und ähnlich ging es auch in den zweiten 40 Minuten weiter. Beide Teams hatten in etwa gleich viele Spielanteile. Der TSG-Defensive gelang es jedoch, gefährliche Situationen vor dem eigenen Tor über weite Strecken zu vermeiden. Auf der anderen Seite hätten Seitz, Beier und Melkamu Frauendorf das Spiel bereits frühzeitig entscheiden können. So blieb es bis zum Schluss spannend, aber eine Großchance zum Ausgleich ließen die Kraichgauer nicht mehr zu.

„Es war ein ausgeglichenes Spiel, in dem wir sehr diszipliniert gespielt und gut verteidigt haben“, erklärte Galm. „Am Ende waren wir vielleicht einen minimalen Tick besser und haben den Sieg daher auch verdient.“ Da die Bayern ihr Spiel beim SV Wehen Wiesbaden ebenfalls gewonnen, beträgt der Rückstand der TSG auf Platz eins weiterhin drei Punkte. Am kommenden Wochenende geht es zum VfB Stuttgart, während die Bayern im Stadtderby die SpVgg Unterhaching empfangen.

TSG 1899 Hoffenheim: Werner – Sejdinovic, Bogarde, K. Özkaya – M. Özkaya, Krüger – Mele, Frauendorf (73. Schmitt), Melk, Frauendorf – John (65. Sieb), Seitz (55. Weiß) – Beier (72. Messina).

FC Augsburg: Retzer – Dedic, Koudelka, Kim – Civeja, Wiladit (73. Pardi) – Kudala, Gruber (56. Monaco) – Berisha (65. Bettrich), Zeqiri (72. Bediako) – Emni.

Tore: 1:0 M. Özkaya (5), 1:1 Zeqiri (16), 2:1 Seitz (24). **Schiedsrichter:** Justin Joel Hasmann (Neunkirchen). **Zuschauer:** 71.